

AZ: 51 - Herr Asmussen

**Drucksache Nr.: 0628/2018/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	25.08.2020	Ö	Vorberatung
Finanz- und Rechnungsprüfungsausschuss	26.08.2020	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	01.09.2020	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	08.09.2020	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Dr. Tauras /  
Erster Stadtrat Hillgruber

**Verhandlungsgegenstand:**

**Frühkindliche Bildung in  
Kindertageseinrichtungen und  
Kindertagespflege**

**A n t r a g :**

Dem Einsatz von Kitalotsen im gesamten Stadtgebiet, koordiniert durch das Ev.-luth. Dietrich-Bonhoeffer Familienzentrum, wird zugestimmt.

**ISEK:**

Für alle Generationen und Lebenslagen eine gute soziale Infrastruktur bieten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Produkt 36501  
Tageseinrichtungen für Kinder

2020  
Es entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 37.000,00 €. Die Refinanzierung erfolgt zu 100% aus den Projektfördermitteln für Familienzentren des Landes Schleswig-Holstein.

ab 2021

Die jährlichen Aufwendungen in Höhe von 37.000,00 € sowie die Refinanzierung des Landes werden zu den nächsten Haushalten angemeldet.

**Auswirkungen auf den Klimaschutz:**

- Ja - positiv
- Ja - negativ
- Nein

## **Begründung:**

Kita-Lotsinnen / Kita-Losten erleichtern den Familien mit Fluchthintergrund und den Familien aus anderen Kulturen den Übergang in die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder in Einrichtungen und in der Kindertagespflege. Sie übernehmen dabei eine verbindende Funktion (Brückenfunktion) zwischen Eltern und der Einrichtung / Kindertagespflege.

Um eine Brücke für diese Familien zu bauen, sind hier keine Fachkräfte vorgesehen, sondern vielmehr Menschen, die eine ähnliche Biographie haben und hier bereits verwurzelt sind, sich bereits eingelebt haben und mit dem deutschen Bildungssystem soweit vertraut sind, um dieses dann in der Muttersprache an die neuen Familien weitergeben zu können. So können sie den Menschen aus ihrem Herkunftsland unterstützend zur Seite stehen.

Der erste Besuch in einer Kita bedeutet für viele Familien mit Fluchthintergrund oder aus anderen Kulturen ein einschneidendes Ereignis, und zwar nicht nur für die Kinder, da sie hier von ihren Eltern getrennt werden und sich alleine in einer fremden Umgebung mit vielen fremden Menschen befinden, die sie nicht einmal verstehen können. Sondern auch für die Eltern ist es ein schwieriger Schritt, da für sie vieles, was die Erziehung und Bildung in der frühen Kindheit oder die Art der Kommunikation miteinander in Deutschland betrifft, neu und ungewohnt ist und sie Zeit benötigen, um zu der jeweiligen Einrichtung und dem dort tätigen Personal Vertrauen aufbauen zu können.

Zusammen mit der Volkshochschule Neumünster hat die Stadt Neumünster sieben Kräfte ausgebildet, die unterstützend im System der Kindertagesbildung stadtwweit eingesetzt werden können. Das Ev. – Luth. Familienzentrum Dietrich-Bonhoeffer hat sich bereitklärt, diese Kräfte zu begleiten und ihren Einsatz zu koordinieren. Die Kosten der Ausbildung der Kita-Lotsen, der Einsatz als Kita-Lotsen im Anschluss an die Ausbildung (ab 12.2019) und der Einsatz von Dolmetschern wurde im Jahr 2019 aus Mitteln des Erlasses zur Förderung der Familienzentren in Schleswig-Holstein 2018 – 2019 (Handlungsfeld Integration) getragen.

Die bisher vom Land getragenen Mittel für das Handlungsfeld Integration (s. o.) stehen nicht mehr als Einzelförderung zur Verfügung. Die Mittel sind Teil der Gesamtfördersumme, stehen aber in gleicher Höhe zur Verfügung. Ab 2020 werden sie u.a. zur Finanzierung der notwendigen Unterstützung durch die Kita-Lotsen / Kita-Lotsinnen als ein fester Bestandteil des Angebotes der Familienzentren verwendet.

Die geplanten 37.000 € Kosten setzen sich zusammen aus 32.000 € Personal- und Personalnebenkosten der festangestellten Kita-Lotsinnen und Kita-Lotsen im Ev.-Luth. Familienzentrum Dietrich-Bonhoeffer. Dort sind 3 Kita-Lotsinnen und Kita-Lotsen mit jeweils 10 Std./Woche beschäftigt. Die Eingruppierung liegt bei KAT 3 bzw. 5 (KAT = Kirchlicher Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag). Die restlichen 5.000 € stehen für weitere Honoraraufwendungen der übrigen Kita-Lotsinnen und Kita-Lotsen zur Verfügung.

### **1. Finanzielle Auswirkungen**

Es entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 37.000,00 €. Die Refinanzierung erfolgt zu 100% aus den Projektfördermitteln für Familienzentren des Landes Schleswig-Holstein.

Für die Folgejahre werden die Mehraufwendungen und die Refinanzierung zu den Haushalten angemeldet.

Im Auftrag

---

(Dr. Olaf Tauras)  
Oberbürgermeister

---

(Carsten Hillgruber)  
Erster Stadtrat